



1. Notfallzulassung – Rapserdfloh - Aktualisierung

1. Notfallzulassung – Rapserdfloh - Aktualisierung

Für die erteilte Notfallzulassung für die Produkte Exirel und Minecto Gold zur Bekämpfung des Rapserdflohs hat das BVL die **Auflage NG 364 nachfolgend konkretisiert**:

[BVL - Fachmeldungen - Notfallzulassungen für die Pflanzenschutzmittel Minecto Gold und Exirel zur Bekämpfung des Rapserdflohs in Winterraps \(bund.de\)](#)

„Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Cyantraniliprole enthalten.“

Hierzu erreichten das BVL Fragen aus der Praxis, die im Folgenden adressiert werden:

- Die erteilten Notfallzulassungen für Minecto Gold bzw. Exirel sehen eine einmalige Spritzbehandlung mit dem jeweiligen Mittel vor.
- Durch die Vorgabe in der Anwendungsbestimmung wird lediglich eine zweite Spritzanwendung mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche ausgeschlossen. Eine möglicherweise vorher durchgeführte Beizung des Rapssaatgutes mit dem Wirkstoff Cyantraniliprole (d. h. mit den zugelassenen Pflanzenschutzmitteln Lumiposa, Zulassungs-Nr. 00A129-00, bzw. Lumiposa Xtra OSR, Zulassungs-Nr. 00A129-60) wurde im Rahmen der Bewertung berücksichtigt.
- Die o. g. Anwendungsbestimmung NG364 bezieht sich nur auf eine zweite Spritzanwendung und nicht auf die zuvor erfolgte Beizung des Saatgutes, anders ausgedrückt:
- Die Ausbringung des behandelten Saatgutes ist nicht als Anwendung eines Cyantraniliprole-haltigen Mittels im Sinne der Anwendungsbestimmung NG364 anzusehen.

Die Informationen aus dem WD Nr. 30 sind hier noch einmal dargestellt:

Produkt	Exirel	Minecto Gold
Schadorganismus	Rapserdfloh	
Stadium der Kultur	ES 10 - 19	ab ES 14
Stadium des Rapserdflohs	Larven und Adulte	
Anwendungszeitraum	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	
Wirkstoff pro l bzw. kg	100 g/l	400 g/kg
Aufwandmenge pro ha	0,4 l/ha in mind. 200 l Wasser; = 40 g Cyantraniliprole pro ha	187,5 g/ha in 200 – 400 l Wasser; = 75 g Cyantraniliprole pro ha
max. Zahl der Anwendungen	1 Anwendung, d.h. entweder Exirel oder Minecto Gold , es gilt NG 364: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Cyantraniliprole enthalten. Eine Beizanwendung mit Lumiposa ist möglich!	
Zeitraum	15.08.-13.12.2022 (120 Tage)	01.09.-29.12.2022 (120 Tage)
zugelassene Menge	40.000 l (100.000 ha)	18.000 kg (96.000 ha)
Gewässerabstand	50% 1m	50% 20m, 75% 10m, 90% 5m

Tipp: Für den Blattfraß werden aufgrund der Kontaktwirkung die Pyrethroide empfohlen. Aufgrund der teilsystemischen Wirkung der Cyantraniliprole-Produkte und der einmaligen Anwendung ist es ratsam, die Anwendung zur Eiablage bzw. zum Larvenschlupf durchzuführen. Somit ist die Möglichkeit eines Wirkstoffwechsels zu den Pyrethroiden gegeben. Hierbei ist zu beachten, dass Minecto Gold in der genehmigten Aufwandmenge deutlich mehr Wirkstoff enthält, als Exirel. (*Eigene Versuchsergebnisse liegen noch nicht vor.*)

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Klein	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nklein@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.